

SÜDWIND

**JETZT
HANDELN**



Jahresbericht 2013

SÜDWIND regional

Bundesweit fanden hunderte Aktivitäten, Veranstaltungen, Aktionen und Vernetzungen statt. Hier eine kleine Auswahl, die Ihnen einen Eindruck der Vielfalt, mit der SÜDWIND-MitarbeiterInnen und -AktivistInnen aufwarten können, vermitteln soll.

BURGENLAND

Globales Lernen mit aktiven SeniorInnen

Im Kosmopolitischen Garten, einer Initiative des Europa-Hauses Burgenland, gestalten aktive SeniorInnen gärtnerische und künstlerische Projekte. Im Juni traf in Eisenstadt eine europäische Lernpartnerschaft zusammen, um Erfahrungen über Projekte zur Belebung des ländlichen Raums auszutauschen. Zur Tagung gehörten die Besichtigung der Weinlaube des Landart Künstlers Heinz Bruckschwaiger und ein Workshop in der „werkstätte für kunst im leben“ in Müllendorf. Beide sind Beispiele für weltoffene und pannonisch orientierte Initiativen in der Region und ermöglichen als Nahtstellen zwischen spirituellen Welten und profaner Wirklichkeit immer wieder Bildungserfahrungen.



OBERÖSTERREICH

Linz fair-wandelt sich

Im Rahmen des dreijährigen EU-Projekts TriNet Global begleitet SÜDWIND die Stadt Linz auf dem Weg zur FAIR-TRADE-Stadt. Dabei werden

AkteurInnen aus Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft intensiv eingebunden. Im Vordergrund stehen dabei Nachhaltigkeit, Globale Verantwortung, Corporate Social Responsibility (CSR) und Fair Trade in ihrer ganz konkreten Umsetzung. Neben Infoständen bei großen Veranstaltungen wie dem Ars Electronica Festival und FairPlanet wurde ein Roundtable zu nachhaltigen Unternehmen sowie ein Seminar zu „Gemeinden in der Einen Welt“ veranstaltet. Als Höhepunkt 2014 ist eine Ausstellung über Baumwolle im Botanischen Garten geplant.

STEIERMARK

Kindersommerfest in Graz

„Kommt mit auf eine Reise um die Welt!“ – Fast 400 Kinder und Eltern sind dieser Aufforderung von SÜDWIND Steiermark und der Stadtbibliothek Graz gefolgt. Im Nu war die Stadtbibliothek ein bunter Ameisenhaufen, in dem es jede Menge zu erleben gab. So nahm der mehrfach ausgezeichnete afrikanische Kinderbuchautor Patrick K. Addai die Kinder auf eine abenteuerliche Reise zum Volk der Ashanti mit. Es wurde getrommelt, dass die Bücher in den Regalen wackelten, nach Herzenslust gebastelt und gespielt. Auch in die Welt der Bienen wurden die Kinder entführt, sie konnten sich beim Gärtnern versuchen, ein Bäumchen oder eine Ringelblume pflanzen. Das nächste Kindersommerfest feiern wir im Juli 2014.



TIROL

Die Katze im Sack

„Die Katze im Sack kaufen“ ... wer möchte das schon? Gemeinsam mit SÜDWIND-ExpertInnen und dem Geschichtenführer Christian Kayed gingen rund 50 Interessierte dem Thema Konsum kritisch auf den Grund. Bei drei Stadtrundgängen durch Innsbruck wurden verschiedene Geschäfte, Häuser und Innenhöfe und auch die Hintergründe einzelner Produkte beleuchtet. Neben globalen Zusammenhängen standen auch lokale Handlungsalternativen im Blickfeld: von den Arbeitsbedingungen in der Bekleidungsindustrie über den Siegel-Dschungel im Lebensmittelbereich bis hin zu geplanten Schwachstellen in Elektronikgeräten.



WIEN

Spurensuche: Afrika in Wien

SÜDWIND Wien lud gemeinsam mit dem Verein der afrikanischen Studierenden zu einer Rätselralley. Seit wann leben AfrikanerInnen in Wien? Was hat mein Handy mit Afrika zu tun? Und wer war Angelo Soliman? Solche und andere Fragen waren zu lösen. An insgesamt acht Stationen wurde in Gruppen an Rätseln gekniffelt und spannenden Geschichten auf den Grund gegangen. Im afrikanischen Friseursalon, im Weltladen, im Park oder im Afroasiatischen Institut waren einige der Aufgaben zu lösen. Rassistischer Sprachgebrauch war ebenso Thema wie historische und wirtschaftliche Bezüge zwischen Afrika und Wien. Ein gemütlicher Ausklang im Ethiopian Restaurant brachte alle Gruppen wieder zusammen.



VORARLBERG

Tauschen statt Kaufen!

Auch bei der zweiten Kleider-tauschparty war der Ansturm wieder enorm. Mehr als 150 Personen kamen, um aus alt neu zu machen. Im Vorfeld sichteten und bepunkteten SÜDWIND-AktivistInnen und MitarbeiterInnen der Dreikönigsaktion der Katholischen Kirche Vorarlberg die von den BesucherInnen mitgebrachte Kleidung. Mit den Punkten konnten sich die TeilnehmerInnen dann „neue“ Kleidungsstücke aussuchen und mitnehmen. Und so wechselte alles mögliche „Kleidsame“ die BesitzerInnen. Mit auf den Weg bekamen die TeilnehmerInnen auch noch Informationen und Denkanstöße zu den Problemen in der Bekleidungsindustrie, zur Clean Clothes Kampagne und dazu, wie wir alle zu Verbesserungen der Arbeitsbedingungen beitragen können.

